

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2008

Im Februar haben wir mit der Ausbildung begonnen. Wir haben die Kameradinnen und Kameraden in die Aufgaben des Ausbildungsjahres eingewiesen. Vivien Egert ist aus persönlichen Gründen aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten. Sie hat als Gruppenführer eine gute Arbeit geleistet. Unsere Jugendlichen haben sich mit neuen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr vorgenommen einen vorderen Platz beim Amtsausscheid zubelegen. Hoch motiviert sind wir an die Aufgaben herangegangen. Aus Erfahrungen meiner langjährigen Tätigkeit als Jugendwart wusste ich, das wir dieses Ziel nicht erreichen werden. Unserer Jugend gegenüber habe ich das nie erwähnt. Wir gingen mit vollem Elan in die Ausbildung. Dann traten verständlicher Weise die Schule in den Vordergrund. Das ist für jeden Jugendlichen die Entscheidung des Lebens. Ob ABI oder einen anderen Schulabschluss.

Mit einer Mannschaftsstärke von neun Mann können wir keine großen Sprünge machen. Vorallem dann nicht, wenn wir nur sechs oder sieben Kameraden zur Verfügung haben, weil im Frühjahr Klassen und Ausbildungsfahrten anstehen.

Wir haben nicht einmal den ersten Teil des Wettkampfes eingeübt.

Zu spät haben ich die Ausbildung abgebrochen um uns nur auf einen Teil zu konzentrieren, den Löschanriff nass.

Wir belegten den 5. Platz bei, Amtsausscheid.

In diesem Jahr erzielten wir unser schlechtestes Ergebnis seit dem wir an Leistungsvergleichen teilnehmen.

Neuaufnahmen hatten wir im März Annemarie Proksch und im Juni Maria Penske.

Unsere Pechsträhne nahm auch nach dem Amtsausscheid kein Ende. Im Juli wurde in Rastow das neue Löschfahrzeug übergeben. Zu diesem Anlass wurden fünf Jugendfeuerwehren eingeladen um beim Löschanriff nass und einer Gaudi - Übung ihr Können ihre Geschicklichkeit und ihre Teamfähigkeit zu präsentieren.

Wir starteten als fünfte Mannschaft. Das war auch unser Platz. Der Löschanriff lief in der Anfangsphase sehr gut. Doch die gestellte TS versagte. Ersatz gab es keinen und wir gingen als Verlierer vom Platz.

Trotz der Niederlagen, die man auch verkraften muss, haben wir den Mut nicht verloren. Beim Dorffest waren wir wieder voll dabei. Nicht nur die Beteiligung am Festumzug auch bei den Spielen mit den Kindern die wir schon seit längeren an diesen Veranstaltungen machen hatten wir großen Zulauf.

Die FF- Fahrbinde organisierte auf diesem Dorffest einen Basar. Der Erlös kam der Kindertagesstätte und der Jugendfeuerwehr zugute. Wir erhielten 150 Euro wofür wir uns bedanken möchten.

Von 23.07.08 bis 27.07.08 nahmen wir am Amtszeltlager in Kägdsdorf teil.

Die Ostsee ist immer ein Erlebnis.

Dank Raymond Schwampe konnten wir die große Entfernung mit all unseren Sachen, Zelten und der vielleicht schon luxuriösen Ausrüstung überwinden.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Sülte und Sülstorf haben wir uns auf die Abnahme der Leistungsspanne der DJF vorbereitet und auch Erfolgreich verteidigt. Teilgenommen haben die Kameradinnen und Kameraden Nancy Proksch, Christiane Görtz, Raymond Schwampe. Maria Penske hat zum auffüllen der Gruppe teilgenommen.

Voraussetzungen sind die mindestens einjährige Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr und eine Altersbegrenzung.

Dieses gilt auch für die Teilnahme am Kreisausscheid. In diesem Jahr sind es die Jahrgänge 1990 - 1995. Nicht nur ich stelle die Frage, was ist mit unseren jüngeren oder älteren Kameraden.

Das es in den Jugendfeuerwehren unseres Kreises aber auch bundesweit Personalprobleme gibt ist bekannt. Bis jetzt wird aber am langjährig bewerten Kurs festgehalten. Das ist unverständlich für uns Jugendfeuerwehrwarte. Wenn von der Altersbegrenzung nicht abgegangen wird kommt der Tag wo unsere Kreisjugendleitung und die Wettkampfrichter allein auf dem Übungsplatz stehen. das kann aber nicht unser Ziel sein.

Im September bereiteten wir uns auf den Wettkampf Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Feuerwehr vor. 1997 wurde dieser Wettkampf auf Initiative der Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Der Ordnung halber möchte ich allen die Berichte vor der Mitgliederversammlung in der Presse oder wo auch immer geben und über unsere Aktivitäten berichten sagen, es heißt nicht:

Interner Wettkampf, nicht Jung gegen Alt, es heißt Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Feuerwehr. Das wurde damals beschlossen und sollte zur Tradition werden. Diesen Status haben wir schon lange erreicht. Erfreulicher Weise ist diese Veranstaltung die für uns der Jahresausklang unserer Feuerwehrarbeit ist, aber auch für die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde einen würdigen Abschluß gibt.

Die Beteiligung bei diesem Wettbewerb war wie in jedem Jahr sehr hoch. Zum Sieg fehlten uns nur ein paar Sekunden. Aber um Sieg oder Niederlage geht es hier ja nicht. Vielmehr um den Zusammenhalt in der Wehr.

Im Oktober nahmen wir an der Aktion Jugend sammelt für Jugend teil.

Die Spendenbereitschaft war hoch wie nie. Es kamen 474,80 Euro zusammen. Hierfür bedanken wir uns bei allen die unsere Arbeit unterstützen. 30% das sind 142,44 Euro gingen an den Landesjugendring 332,30 Euro stehen der Jugendfeuerwehr zur Verfügung.

Wie in jedem Jahr waren wir beim Herbstfeuer dabei. Für den Laternenumzug durch unser Dorf sind die Kinder immer zu begeistern.

Im November warteten wir unsere Ausrüstung und beschäftigten uns theoretisch und praktisch mit der FwDV 3.

Anfang Dezember wurde die Unfallschutzbelehrung durchgeführt und das Jahr 2008 endete für unsere zehn Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit einer Weihnachtsfeier.

Vom 15.12.08 bis 19.12.08 nahm Martina Lindhorst an der Landesfeuerweherschule in Malchow am Lehrgang D33 teil. Hier wurde sie zur Jugendfeuerwehrwartin ausgebildet und beendete den Lehrgang mit der Note zwei. Ein Thema das dort behandelt wurde möchte ich kurz ansprechen. Alkohol und Drogen bei Jugendlichen. Bei vielen Veranstaltungen die wir besuchen wird darüber gesprochen. 2005 ereignete sich auf der Insel Rügen ein schwerer Verkehrsunfall. Vier junge Menschen kamen ums Leben, verursacht durch einen vierundzwanzig jährigen der unter Alkohol und Drogen stand und leicht verletzt wurde.

Die Schwester eines der Opfer hat darüber gesprochen. Mit den bewegenden und nachdenklich machenden Worten die wir jetzt hören werden beende ich meinen Jahresbericht.

Jugendfeuerwehrwart
Jürgen Lindhorst



Urkunde

16. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Ludwigslust-Land in Lübesse



Am Wettbewerb der Freiwilligen Feuerwehren
nahm die

JFw Fahrbinde

teil.

Lübesse, 17. Mai 2008

H. Stelzner
Amtswehrführer



Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher

Urkunde



*Beim Wettkampf anlässlich der Indienststellung des ISF-W
und des 10-jährigen Bestehens des neuen Feuerwehrgerätehauses in Rastow
hat die Mannschaft der*

Jugendfeuerwehr Fahrbinde

erfolgreich teilgenommen

M. Mattern
Wehrführer
M. Mattern

O. Valtin
Jugendwart
O. Valtin

Rastow, 12.07.2008

Urkunde

DIE JUGENDFEUERWEHR FAHRBINDE

HAT DIE

EHRENSCHLEIFE DES KREISFEUERWEHRVERBANDES LUDWIGSLUST

ERFOLGREICH VERTEIDIGT.

DIE JUGENDFEUERWEHR FAHRBINDE IST SOMIT BERECHTIGT
DIESE EHRENSCHLEIFE DES KREISFEUERWEHRVERBANDES
BIS ZUM 27.09.2011
WEITERHIN AN IHREM WIMPEL ZU FÜHREN

HAGENOW, 27. SEPTEMBER 2008


VORSITZENDER


KREISJUGENDFEUERWEHRWART

Leistungsspange

In Wittenburg

2008

Die Leistungsspange wurde erfolgreich von den Kameraden Nancy Proksch, Raymond Schwampe, und Christiane Görtz die auch an diesem Tag Geburtstag hatte abgelegt.

Da wir keine vollständige Gruppe zusammen bekommen haben, und das Problem noch andere Jugendfeuerwehren hatten. Unterstützt haben wir uns gegenseitig mit den Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren aus Uelitz, Sülte und Sülstorf.







Laternenumzug

durch

Fahrbinde

